

# Dino-Alarm in Leimersdorf

Die Firmlinge fordern mit einer Aktion die Grundschul Kinder heraus. Gleichzeitig findet das Dorffest statt

**LEIMERSDORF.** Auf Dinosaurier-Jagd begaben sich jetzt 18 Kinder aus der Grundschule Leimersdorf. Dabei erkundeten sie fast jeden Winkel ihres Heimatortes und waren immer wieder vor schwierige Entscheidungen gestellt. Doch am Ende hatten sie alle Gefahren und Prüfungen glänzend bestanden und kehrten wohlbehalten in die Jetztzeit zurück.

Grund für den Ausflug in die Vergangenheit war eine Aktion der Leimersdorfer Firmlinge. Im Rahmen ihrer Firmvorbereitung, die von Pfarrer Robert Görres und Gabriele Opfer geleitet wird, mussten die sieben Jugendlichen im Alter von 14 bis 16 Jahren ein Sozialpraktikum in der Katholischen Öffentlichen Bücherei St. Stephanus Leimersdorf absolvieren. Schnell war die Idee geboren, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen und sowohl etwas für den Bekanntheitsgrad der Bücherei als auch für die Kinder des Dorfes zu tun. So planten und organisierten sie völlig selbstständig und mit großem Engagement eine „Dino-Aktion“ für die Leimersdorfer Grundschul Kinder.

Als Vorbild für die Aktion diente das Kinderbuch „1000 Gefahren: Dino-Alarm“, in dem sich die jugendlichen Leser nach jedem Kapitel entscheiden müssen, wie die Geschichte weitergeht. Nach einer



Zug um Zug: Das Schachspiel ist eine der Attraktionen in Leimersdorf.

FOTO: GAUSMANN

Begrüßungsansprache von „Oberfirmling“ Max Mayer gingen die Kinder unter Leitung seiner Kollegen auf eine Lesewanderung zu verschiedenen Stationen im Ort, wo jeweils einer der Nachwuchs-Organisatoren den Grundschulern ein Kapitel aus dem Buch vorlas. Anschließend mussten die Kinder

eine Entscheidung treffen, wie die Geschichte weitergehen sollte, und danach richtete sich der weitere Wanderweg. Unterwegs mussten noch einige Aufgaben gelöst werden, doch am Ende kamen alle wohlbehalten wieder in der Leimersdorfer Bücherei an. Vor der Bücherei fand zeitgleich das

Dorffest statt, von der Dorfgemeinschaft um die beiden Vorsitzenden Oliver Haamann und Mario Beck organisiert. Die Kinder konnten sich mit dem Spielmobil der Kreissparkasse vergnügen, vor allem das überdimensionale Schachspiel und der Tischkicker waren ständig in Betrieb. Am

Abend kamen dann die Erwachsenen zu ihrem Recht bei einem Tanzabend mit Diskjockey Thorsten Schüring. Vom Erlös des Dorffestes soll die Dorfhütte in Schuss gehalten werden, aber auch für den Karnevalsumzug, den Martinszug und das Nikolausfest wird etwas zurückgelegt. jov